

Philosophie hinter Projekt gutgeheißen

GEMEINDERAT: 200-Betten-Hotel südlich der Sportzone in St. Andrä nimmt konkrete Formen an – Es soll im Sommer 2012 in Betrieb gehen

BRIXEN (ive). Einstimmig hat der Gemeinderat den Durchführungsplan für die Errichtung eines Hotels mit 200 Betten in St. Andrä durch die Well.com GmbH des Markus Huber genehmigt.

Stadträtin Magdalena Amhof erklärte, dass im Februar die 10.852 große Tourismuszone südlich des Sportplatzes von St. Andrä ausgewiesen worden sei. Nun stehe die Genehmigung des Durchführungsplanes an, der vom Landesbeirat für Baukultur und Landschaft gut geheißen worden sei. Auch dessen Änderungsvorschläge seien darin aufgenommen worden.

Das Hotel-Projekt erklärten die Architekten Paul Seeber und Wolfgang Meraner. Sie waren als

Sieger aus dem privaten Wettbewerb zur Planung des Familien- und Sporthotels mit 4-Sterne-Plus-Standard hervorgegangen.

Angesichts des Platzes, eines lang gestreckten Waldhanges entlang der Straße zur Talstation der Seilbahn Plose, entstand laut Seeber die Idee eines Baumhauses. Der dreigeschossige Zimmertrakt mit 14 Suiten und 66 Doppelzimmern schwebt im Norden auf bis zu 15 Meter hohen Stützen über dem Wald. Er geht dann Richtung Süden in den begrünten und dreigeschossigen Hotelkern über, der zum Teil im Hang sitzt. Hier sind Restaurant, Rezeption und der 1500 Quadratmeter große Wellness-Trakt untergebracht. Die Architekten betonten, dass



Das erste der in St. Andrä geplanten Hotels, jenes der Well.com GmbH, dürfte 2011 in Bau gehen. architekturplus

kaum Geländebewegungen erforderlich seien, zwei Drittel des Baumbestandes blieben erhalten.

Erschlossen wird das Hotel über den Forstweg, der zur Sportzone führt und als Gemeindestraße vom Typ E ausgewiesen ist. Das Wasser wird vom Wasser-

Hochbehälter aus Milland hochgepumpt. Für die Regenwasserableitung soll ein Auffangbecken angelegt werden. Weiters wird das Hotel über einen Skiweg durch die Wiese an den Babylift der Plose angebunden, der um 30 Meter verlängert werden soll. Von

der Talstation wird ein Skiweg durch den Wald zum Hotel führen. Das Hotel soll im Juli 2012 in Betrieb gehen, gebaut wird ab Ostern 2011.

Walter Blaas (Freiheitliche) erinnerte Bürgermeister Albert Pürgstaller an dessen Verspre-

chen, wonach die Hotels in St. Andrä erst gebaut würden, sobald die Umfahrungsstraße realisiert sei. Sonst sei die Verkehrsbelastung zu groß.

Bürgermeister Albert Pürgstaller entgegnete, dass sich der Materialtransport in Grenzen halte, da das Ausbruchmaterial zum Auffüllen der umliegenden Felder verwendet werde. Der Zimmertrakt werde in Holz-Fertigbauweise errichtet, so sei auch der Zulieferverkehr begrenzt. Für das Personal sind laut Seeber acht Personalzimmer mit drei Betten vorgesehen. 50 der 90 Parkplätze seien unterirdisch geplant. Der Durchführungsplan muss nun noch von der Landesregierung genehmigt werden.